

Bericht der Abteilung Paderborn

über die Zeit vom 15. Juli 1954 bis 1. April 1955

Seit dem letzten Bericht sind 25 Mitglieder gestorben, 32 Mitglieder ausgetreten oder gestrichen worden. Die Gesamtzahl der Mitglieder beträgt 946.

Sie setzt sich wie folgt zusammen:

Ehrenmitglieder	4
Persönliche in Paderborn	261
Korporative in Paderborn	14
Persönliche auswärts	529
Korporative auswärts	79
Studentenmitglieder	59
Zusammen	<u>946</u>

Wir bedauern den Tod folgender Mitglieder:

In Paderborn:

Stadtoberbau-Insp. Willi Bender
Kaufmann Philipp Filter
Reg.-Baumstr. a.D. Theodor Geissel
Oberbaurat a.D. Dr. Niggemeyer
Frl. Oberschullehrerin Amalie Weber
Frau Oberst Weitzenmiller

Pfarrer Josef Hesse, Marienmünster
Chefarzt Dr. med. Heinrich Hesse-
ler, Langenberg
Pfarrer Franz Holtkotte, Eickelborn
Pfarrer Wilh. Jungmann, Vinsebeck
Steuerberater Ludwig Köllmann,
Minden
Rechtsanwalt Dr. Körling,
Dortmund

Auswärts:

Betr.-Führer Dr. Ing. Brill, Ham-
burg-Kleinflottbeck
Oberstud.-Dir. i. R. Hermann
Brinkmann, Langenberg
Reichsbahnrat Ludwig Buck,
Neckar-Rems
Vermessungsrat Diedrichs, Soest
Rektor i. R. Hellbach, Werl
Bürovorsteher Heinrich Hesse,
Neheim-Hüsten

Frau Gräfin Maria Looz, Höxter
Pfarrer Franz Menke, Olpe
Dechant Karl Prior, Beverungen
Bankdirektor i. R. Wilhelm Karl
Schmidt, Minden
Pfarrdechant Emil Schnüttgen,
Wiedenbrück
Landforstmrstr. a. D. Raban v.
Spiegel, Kassel-Wilhelmshöhe
Prälat Stud.-Rat Dr. Struckmann,
Neuenheerse

Als neue Mitglieder traten dem Verein bei:

In Paderborn:

Balkenhol, Wilhelm, Pfarrer
Brinkmann, Benedikt
Fockele, Theodor, Lehrer
Göcke, Frau Paula

Hengsbach, Franz, Weihbischof
Kaufmann, Luise, Frl.
Koller, Werner, Autobus-Besitzer
Lüke, Wilhelm, Staatsanwalt
Ochsenfarth, Anton, Malermstr.

Peuckert, Cyrill, Architekt
 Richters, Fritz, Buchrevisor
 Schulze, Hans, Dr.
 Schwingenheuer, Domkapitular,
 Dompfarrer
 Stehkötter, Hugo, Dr.
 Tölle, Thekla, Oberschullehrerin
 Wameling, Hermann
 Wippermann, Ferdinand, Professor
 Brüning, Melanie, Frau

Auswärts:**Bergheim:**

Jansen, Martin, Pfarrer

Bigge:

Branding, Franz, Amtsdirektor

Brilon:

Züllighoven, Stud.-Rat i. R.

Bruchhausen:

Kesting, Franz, Pfarrer

Clarholz, Kr. Wiedenbrück

Rinschen, Franz, Vikar

Dortmund

Joswig, Else, Frl.

Driburg:

Bunne, Bernhard
 Carl, T.

Essen:

Guenster, Udo Wolfgang

Geseke:

Bergmann, Fr., Dr. med.
 Gottbrath, Konrad, Dr.

Haaren:

Ernesti, Wolfgang

Schloß Hamborn:

Ziemann, Ella, Frl.

Höxter

Sagebiel, Dipl.-Ing.

Karlsruhe:

Disse, Rainer, Dipl.-Ing.

Klausheide:

Petzmeier, Heinrich, Lehrer

Lippstadt:

Hense, Hans, Assessor

Münster:

Ringleb, Anneliese, Frau Dr.

Neheim-Hüsten

Wrede, Eberhard, Sägewerksbes.
 Beige, Kurt

Rheda:

Graf zu Bentheim, Reichsarchivrat
 a. D.

Schmallenberg:

Dameris, Albert jr.

Schwalenberg:

Riepenhausen, Bernhard, Dr.

Warburg:

Menke, Franz, Dr. med.
 Fischer, Otto

Warstein:

Dolle, Norbert
 Korf, Heinz

Wiedenbrück:

Brüning, Hubert, Gutsbesitzer
 Mormann, Julius, Architekt

Wünnenberg:

Diekamp, Franz, Pfarrer

Studentenmitglieder:**Paderborner Theologen
(Priesterseminar):**

Nübel, Alfons

**Paderborner Theologen
(Leokonvikt):**

Greitemann, Werner
 Harnacke, Ernst
 Henkenmeier, Wilhelm
 Menke, Hubert
 Rapp, Herbert
 Strehl, Alfons

Sonstige Studierende:

Berkemeyer, Ute, stud. lit.
 Scheef, Wolfgang, stud. lit.
 Schmidt, Hubert, cand. phil.

Körperschaftliche Mitglieder:

Kath. Pfarramt Herford
 Propsteipfarramt Wattenscheid
 Kath. Pfarramt St. Aegidii
 Wiedenbrück

Wir freuen uns, die Treue einer Reihe von alten Mitgliedern rühmend hervorheben zu können.

Über 60 Jahre ist Mitglied:

Rendant i. R. Ferdinand Färber, Paderborn (seit 1892/93)

Über 50 Jahre:

Pfarrer Wilhelm Steinbrück, Lippstadt (seit 1901)
 Msgr. Prof. Dr. Wilhelm Liese, Bad Lippspringe (seit 1903)
 Konrektor i. R. Johann Alrogge, Altenbeken (seit 1904)
 Prof. Dr. Alois Fuchs, Paderborn (seit 1904)
 Rechtsanwalt Dr. Franz Biermann, Hamm (Westf.) (seit 1905)

Möge ihre Treue den jüngeren Mitgliedern zum Vorbild dienen!

Im Winter 1954/55 wurden folgende V o r t r ä g e gehalten:

26. 10. 1954 *Univ.-Prof. Dr. Trunz, Münster:* „Goethe und der Münstersche Kreis“ (mit Lichtbildern).
16. 11. 1954 *Oberlandesgerichtsrat Dr. Figge, Celle:* „Die Theophilus- und Basiliuslegende (Faustsage) bei Hrotswitha von Gandersheim in kirchen- und rechtsgeschichtlicher Bedeutung“.
7. 12. 1954 *Propst Dr. Tack:* „Funde an der Christophorstür und im Kapitelssaal des Paderborner Domes“ (mit Lichtbildern)
18. 1. 1955 *Dr. habil. Thümmeler, Münster:* „Der Paderborner Dom und die westfälische Hallenbaukunst in ihren Beziehungen zur Architektur Südwest-Frankreichs“.
15. 2. 1955 *Prof. Dr. Fuchs:* „Goldschmiedearbeiten aus Paderboner Klosterkirchen“ (mit Lichtbildern).
8. 3. 1955 *Prof. Dr. Honselmann:* „Die Tätigkeit Niels Stensens in Westfalen auf Grund seiner Briefe“.

Zu Beginn der Winterarbeit fand am 26. Oktober die satzungsgemäße Mitgliederversammlung statt. Sie nahm den Jahres- und Kassenbericht entgegen und erteilte dem Schatzmeister Bankdirektor Dr. Koch mit dem Ausdruck des Dankes für seine Arbeit Entlastung. Dem Antrage des Vorstandes, den Mitgliedsbeitrag um 2,— DM zu erhöhen, wurde zugestimmt. Beim Ablauf der Geschäftszeit des Vorstandes bat der bisherige Direktor Prof. Dr. Fuchs in Anbetracht seines Alters von einer Wiederwahl abzusehen. Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Direktor: Prof. Dr. Honselmann
 Schriftführer: Baurat Michels, Schulrat a. D. Pöppel
 Museumskustoden: Prof. Dr. Fuchs, Baurat Michels
 Schatzmeister: Bankdirektor Koch
 Bibliothekar und Archivar: Bibliotheksdirektor Prof. Dr. Honselmann
 Beisitzer: Propst Dr. Tack, Paderborn

Erweiterter Vorstand (Beirat):

Rechtsanwalt Dr. Biermann, Hamm i. W.
 Dompropst Brockmann, Paderborn
 Oberstudiendirektor i. R. Dr. Heinemann (Driburg)
 Verleger Laumanns, Lippstadt
 Stud.-Rat i. R. Marré, Volkmarsen
 Stud.-Rat i. R. Menne, Arnsberg
 Studienrat Dr. Segin, Paderborn
 Dr. jur. Graf v. Westphalen, Fürstenberg

Der neue Vereinsdirektor dankte seinem Vorgänger für seine unermüdete Arbeit für den Verein; er hob hervor, daß es den Bemühungen von Prof. Fuchs in erster Linie zu verdanken ist, wenn so bald nach dem Zusammenbruch und der beim Kriegsende erfolgten Zerstörung der Stadt Paderborn, die einen Verlust auch der Mitgliederlisten des Vereins mit sich brachte, die Abteilung Paderborn ihre Arbeit wieder aufnehmen konnte. Seiner regen Werbetätigkeit gelang es, die Zahl der Mitglieder schon zum 1. Okt. 1946 auf 647 zu erhöhen (1943: 642; absoluter Höchststand 657) und sie weiterhin auf 947 (15. Juli 1954) zu steigern. Der Vorschlag, Prof. Fuchs die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen, fand einstimmigen Beifall.

Mit der Mitgliederversammlung war der erste der Wintervorträge verbunden.

Wir konnten zwei Studienfahrten veranstalten. Nachdem die Überholung der ganzen Ausstattung der Abteikirche von Corvey unter hingebender Betreuung durch Landeskonservator Dr. Rensing zu einem glücklichen Abschluß gekommen war, bestand unter unseren Mitgliedern der lebhafteste Wunsch, die dort so erfolgreich geleistete denkmalpflegerische Arbeit kennen zu lernen. So fuhren wir denn an einem schönen Nachmittag — es war der 6. Oktober 1954 — zum Dreizehnlindenkloster. Der Eindruck war überwältigend. Statt der eintönigen grauen und weißen Tönung, die die alte Ausstattung beherrscht hatte, standen wir vor einer Farbigeit von solcher Kraft und Pracht, wie man sie sonst kaum irgendwo findet. Vorwiegend Rot, Gold, Silber und Schwarz vereinigen sich hier zu einer überraschenden Wirkung. Selbstverständlich wurde auch das berühmte Westwerk der Kirche, dessen denkmalpflegerische Überholung glücklich fortschreitet, besichtigt. Anschließend hatten wir dann noch Gelegenheit, die in guter neuer Ausmalung sich präsentierende Nikolaikirche, die alte romanische Kilianikirche und auch die durch die Denkmalpflege endlich aus ihrer bisherigen Verwahrlosung gerettete gotische Minoritenkirche zu besuchen.

Am 17. Februar 1955 veranstaltete die Abteilung eine Studienfahrt zur Ikonenausstellung in Recklinghausen. Prof. Fuchs gab einen Überblick über

die Geschichte und Kunstgeschichte der Ikonenmalerei und wies bei der Führung auf die Besonderheiten der ausgestellten Stücke hin. Nach dem Mittagessen folgte die Besichtigung der vorzüglich wiederhergestellten Petrikerche in Recklinghausen. Auf der Rückfahrt wurde in Soest Halt gemacht. Im Patroklidom sahen wir die eben vollendete Neubemalung der Kirche, insbesondere des Chores.

Der Tag der Westfälischen Geschichte fand im Berichtsjahr am 3. und 4. Juli in Münster statt. Der Bericht über die wohlgelungene Veranstaltung findet sich an anderer Stelle (S. 101).

Räume für die Unterbringung unseres Museums konnten, da das Verwaltungsgebäude der Stadt noch im Bau ist, immer noch nicht beschafft werden. Inzwischen wurden aber Instandsetzungsarbeiten an den Museumsgegenständen vorgenommen. Messingstücke, die durch Feuchtigkeit gelitten hatten, wurden fachmännisch überholt. Eine Reihe von Ölgemälden und anderen Bildern wurde restauriert. Von den vernichteten Figuren der Delbrücker Tracht konnten gute Photographien besorgt werden.

Der Bibliothek des Vereins konnten außer den durch Tausch mit der Westfälischen Zeitschrift erworbenen Zeitschriften 112 Bände eingegliedert werden.

Im Berichtsjahr erschien Bd. 103/104 der „Westfälischen Zeitschrift“ für die Jahre 1953 und 1954. Wir hoffen, in Zukunft regelmäßig wieder Jahressbände bringen zu können.

Von der Zeitschrift „Westfalen“ erschien Heft 2/3 des Jahrgangs 1953 und Heft 1 des Jahrgangs 1954. Im Monat Juni wird Heft 2/3 zugestellt werden. Wir bitten unsere Mitglieder, falls die Lieferung einer Zeitschrift ausbleibt, zunächst bei der Post zu reklamieren und erst, wenn diese Reklamation keinen Erfolg hatte, mit Hinweis darauf sich an uns zu wenden. Wir erinnern noch einmal daran, uns Anschriftenänderungen gleich mitzuteilen, damit die Benachrichtigung der Post für die Zustellung der Zeitschriften rechtzeitig erfolgen kann.

Paderborn, den 30. Mai 1955

Honselmann